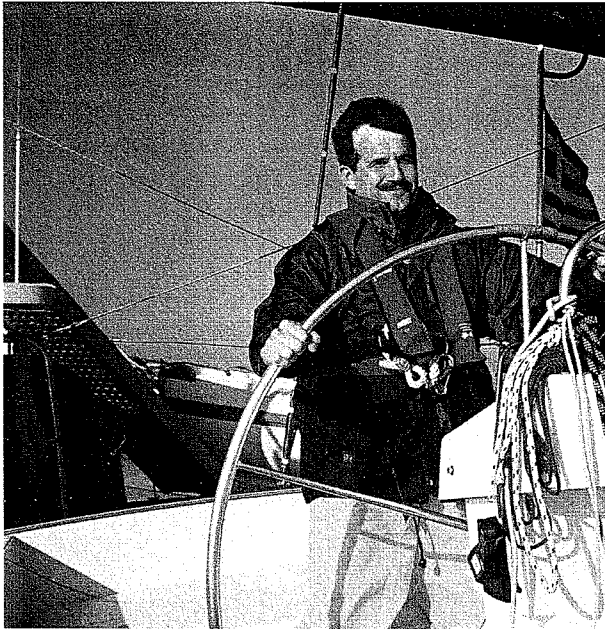


# Samuel Kohler: die Perspektive des Tierarztes

Andrea Leuenberger, Redaktion Agrarforschung, Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP), CH-1725 Posieux



Bei der Forschung rund um die Milchproduktion gibt es viele interessante Aspekte: von der optimalen Futterzusammensetzung zu einer maximalen Milchproduktion, über die Tierhaltung zur Milch- und Milchproduktequalität. Samuel Kohler interessiert und engagiert sich in seiner Forschungstätigkeit an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (SHL) für alle diese Fragen. Als Tiermediziner steht für ihn die Gesundheit der Tiere aber im Zentrum seines Interesses.

## Publikationen von und mit Samuel Kohler in der Agrarforschung

- ☒ Projekt Opti-Milch: Zielsetzung und Grundlagen, 11(3), 80-85, 2004
- ☒ Projekt Opti-Milch: Gesundheit und Fruchtbarkeit der Kühe, 11(5), 180-185, 2004

Auskünfte: Samuel Kohler, E-Mail: samuel.kohler@shl.bfh.ch  
Fax +41 (0)31 910 22 99, Tel. +41(0)31 910 21 60

## Tierwohl und Tiergesundheit

«Je höher die Milchleistung desto anfälliger ist die Kuh beispielsweise auf Fruchtbarkeitsstörungen. Tiergesundheit und Fruchtbarkeit sind eng miteinander verknüpft.» Dies bemerkt Samuel Kohler zum weit verbreiteten Problem mit der Fruchtbarkeit bei Kühen. Viele Milchkühe müssen aus diesem Grund vorzeitig geschlachtet werden, was zusätzlich hohe Kosten in der Milchproduktion verursacht. Lösungsansätze zu diesem Problem sieht er nur in einer interdisziplinären Zusammenarbeit. Denn Beiträge zur Gesundheit der Kühe liefern unter anderem Untersuchungen zur Ernährung, Haltung, Betreuung von Rindvieh wie auch Untersuchungen zu Kuhrassen und Kuytypen. In mehreren Forschungsprojekten der SHL kümmert sich Samuel Kohler um die Gesundheit der Herden.

## Sind schöne Kühe auch gesunde Kühe?

Diese Frage beantwortet Samuel Kohler unter Lachen mit einer Gegenfrage: «Sind denn die Top-Models bei den Menschen stets die gesündesten?» Es ist natürlich fraglich, ob man die Schönheitsköniginnen bei Mensch und Tier vergleichen darf. «Bei der Beurteilung und Zucht der Kühe orientiert man sich manchmal zu sehr an der Ästhetik und zuwenig an der Gesundheit der Tiere.»

## Samuel Kohler unterrichtet mit Freude

Samuel Kohler unterrichtet Studierende verschiedener Fachrichtung in den Fächern Tierhal-

tung und Tiergesundheit. Auch bei der Ausbildung der Agronomiestudierenden ist es ihm wichtig, die tiermedizinische Sichtweise einzubringen. Hauptgewicht in seinem Unterricht ist das Erkennen von Krankheitsbildern und die Präventivmedizin. Die Prävention von Störungen und Krankheiten hat neben ihrer ökonomischen Seite vor allem auch das Wohl der Tiere im Sinn.

«Die Arbeit mit den motivierten Studentinnen und Studenten der SHL finde ich super»; erklärt er seine sichtbare Freude am Dozieren.

## Segeln auf dem Murtensee

Samuel Kohler ist in Ranflüh im Emmental auf einem Bauernhof aufgewachsen. Nach einer kaufmännischen Verwaltungslehre studierte er auf dem zweiten Bildungsweg Tiermedizin an der Universität Bern. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung in der tiermedizinischen Praxis und Forschungsarbeiten am Tierspital Bern hat er beim Verband für künstliche Besamung in der Ausbildung der Besamungstechniker und im Qualitätsmanagement gearbeitet. Seit knapp zwei Jahren ist er in einer 80%-Stelle an der SHL als Dozent für Tiergesundheit angestellt. Die ihm verbleibende Zeit verbringt Samuel Kohler mit seiner Familie. Seine zwei Kinder und seine Frau begleiten ihn auch oft bei seinem Hobby: dem Segeln auf dem Murtensee.

Samuel Kohler wohnt mit seiner Familie in der Stadt Bern.